



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

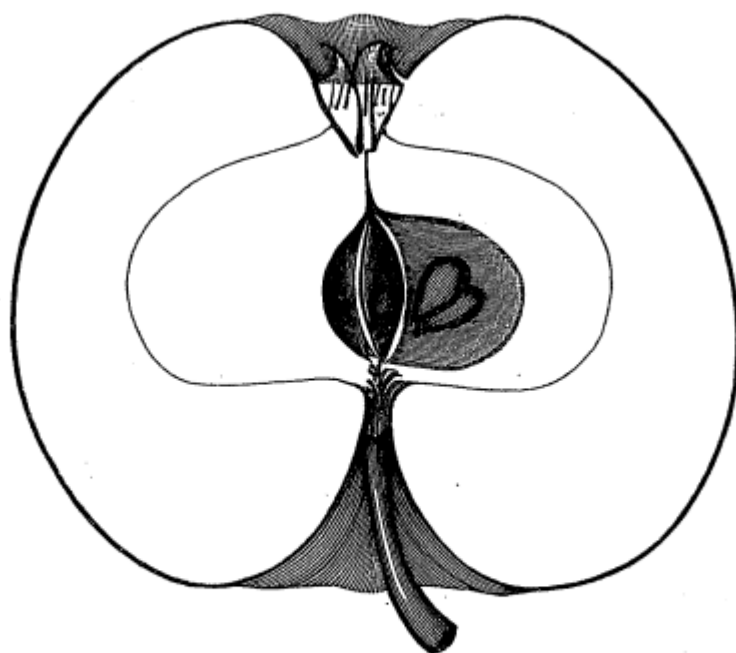
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



175. Moringer Rosenapfel (Illustr. Hdb., E.-B.) 00††, Anf. October bis Ende November.

Oberdieck und von Hinüber in Ill. Mon.-H. 1869, p. 99 u. 258. — Ill. Hdb., Erg.-B. p. 241. — Rose de Moringen (Thomas' Guide).

Gestalt 73:58, zuweilen grösser (88:70 — 72, Oberd.), abgest. flachr. kegelf. bis fast rundlich, etwas stielbauch. Hälften fast gleich.

Kelch geschlossen, grün und braun, locker bewollt. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht, etwas nach aussen gebogen. Einsenk. ziemlich tief, mittelweit, zwischen meistens nur flach über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 21 mm lang, braun, wenig behaart. Höhle tief, weit, eben oder wenig faltig, zart berostet.

Schale geschmeidig, sehr glänzend, hellgrünlichgelb, später zart hellgelb, sonnenw. oft weithin glänzend carmoisin überzogen oder punktiert geröthet, dunkler roth gestreift und geflammt. Punkte mittelzahreich, fein, theils hellbräunlich, theils nur Dupfen. Geruch schwach.

Kernhaus 48:26, sehr flach zwiebelf. Kammern 11:15, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. bald etwas spitzer, bald nur abgestumpft, fast glattwandig, geräumig, meistens weit offen mit breiter Achsenh. Kerne zu 2 bis 3, gross, vollkommen, eiförmig, etwas flach, kurz gespitzt, hellkaffeebraun.

Kelchhöhle kegelf., etwa $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille gut mittellang verwachsen, in der Theilung flaumig. Staubfäden etwas über mittelständ.

Fleisch weisslich, unter der Schale zuweilen etwas röthlich, fein, mürbe, zart, saftig, sanft rosenapfelartig gewürzt, etwas vorherrschend, recht angenehm wenig, fast ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Fr. Lucas-Reutlingen, Palandt-Hildesheim, Kolbe-Langwarden (Oldenburg).